

Aktuelles vom Sport 2005

19. November - 2. Pokal für Marc Buhammn



Wiedereinmal konnte sich der AMC Kurpfalz erfolgreich in der internationalen Rallye-Szene zeigen.

Am 19.11. trafen sich Teams aus Luxemburg, Belgien, Holland, Frankreich und Deutschland bei der „Rallye de Luxembourg“ zum letzten Kräftemessen des Jahres.

Mertzig in Luxemburg war Ausgangspunkt zu 4 traumhaften Sonderprüfungen über 35 km, die alles zu bieten hatten, was die Herzen der Rallyefahrer und Fans höher schlagen lässt. So hatte die WP 2 einen Streckenverlauf, der in Deutschland nahezu undenkbar ist. Die Sonderprüfung führte auf der Hauptstrasse der Gemeinde Goesdorf (ca.3000 Einwohner) durch den ganzen

(!) Ort. Am Ortsende erwartete die Teilnehmer eine Sprungkuppe, die im 5. Gang zu meistern war.

WP 3 und 4 wurden zudem bei vollkommener Dunkelheit gestartet. Temperaturen um den Gefrierpunkt erschwerten die Reifenwahl und liessen beinahe jeglichen Grip vermissen.

Marc Buhmann vertrat wieder Günter Jatz an der Seite von Vater Uwe. Mit dem wieder makellos laufenden Toyota Corolla starteten sie in der Klasse N2 (5 Starter).

Auf WP1, einem Rundkurs mit einigen sehr rutschigen Spitzkehren, wurden sie durch einen anderen Teilnehmer aufgehalten.

Auf WP2, der Ortsdurchfahrt, verpasste Uwe einen Rechtsabzweig, was ca. 10 Sekunden kostete. Mit einem Vorsprung von 1,9 Sekunden erreichte das Vater – Sohn – Team den 2.Platz in der Klasse, der mit einem Pokal belohnt wurde. Im Gesamtklassment erreichten beide einen sehr guten 9.Platz.

Zum Saisonende bedankt sich das Team bei Thomas und Gerhard vom B & S Kfz – Service in St.Leon für die Unterstützung über das ganze Jahr.

Der Rallyesport beim AMC macht nun Winterpause. Anfang März 2006 wird man den Toyota Corolla bestimmt wieder auf den Rallyepisten antreffen.

Rallye-Doppelpack im St. Wendeler Land



Am letzten Wochenende, dem 28./29.10. veranstalteten der ADAC Saarland, der MSC Mithras und der MSC Obere Nahe den letzten Lauf zur Deutschen Rallye Challenge und den letzten Lauf in der Rallye 200 zum ADAC Rallye Pokal Südwest.

Start und Ziel der Veranstaltung war an der Bruchwaldhalle in Freisen. Waren es bei der Challenge 12 Wertungsprüfungen mit insgesamt 112,8 km, so kamen die „200er“

Mit ihren 4 Prüfungen auch auf beachtliche 37,6 km. 2

Sprintprüfungen und 2 Rundkurse mußten da

bewältigt werden. In jeder Hinsicht anspruchsvolle Prüfungen mit

einem Mixed aus Asphalt und Schotter, langen Geraden, aber auch engen winkligen Kurven verlangten von den Teilnehmern höchste Konzentration und Leistung. Unter den 49 Teams bei der nationalen 200er Rallye auch das Team Uwe Buhmann, Günter Jatz auf dem bewährten Toyota Corolla.

Zum Saisonende ließ Uwe es nochmals so richtig krachen. Klar, dass bei diesen Strecken der Toyota schonmal ernsthaft wackelte und verdächtig mit der Schnautze Richtung Acker sich orientierte. Doch Uwe hat die Sache, wie fast immer, voll im Griff. Bei den 5 Teams in der Klasse

N/F2005 bis 1600 ccm rechnete man sich schon eine Chance aus. Lediglich Tobias Alzenberger und Florian Schneider auf dem Citroen Saxo waren eine ernsthafte Konkurrenz. Diese holten sich am Ende den Klassensieg. Buhmann / Jatz kamen auf den 2. Platz in der Klasse.

Wie bereits bei der Rallye Calw, hatte auch hier der Veranstalter sichtliche Probleme beim Umgang mit der Mathematik. 30% Pokale hieß es in der Ausschreibung, das sind bei 5 Teilnehmer, dann bis zum 2. Platz und nicht nur der Erste. Wir sind gespannt, wann die verdienten Pokale denn wohl eintreffen werden.

08. Oktober - Gesamtsieg für Alexy / Knaus bei der 10. Emstal



Vierter Gesamtsieg für Alexy / Knaus

Carsten Alexy machte dem Namen seines Autos alle Ehre: „Quattro“ steht für vier und so fuhr er gemeinsam mit Karlheinz Knaus auf Audi S2 Quattro bei der Rallye Bad Emstal im vierten Jahr seinen vierten Gesamtsieg ein. Die Gegner machten es dem Rotenburg/Odenheimer Duo dabei nicht leicht: Zum nordhessischen Saisonende versammelten sich Teams aus ganz Deutschland, die Rang und Namen haben, um es Alexy /Knaus schwer zu machen. Die (noch) amtierenden Challengemeister

Norbert Moufang und Michaela Frenzel (Nidda/Rotenburg) wollten den sonnigen Oktobertag im leichten Opel Kadett C Coupé nutzen, aber auch ihre Markenkollegen und drittplatzierten Marco Koch und Stefan Assmann (Marburg /Gladenbach) kamen immer besser in Schwung.

Carsten Alexy fuhr aber eine saubere und schnelle Linie. Auch Zündaussetzer durch eine verlorene Schraube am Drehzahlgeber brachten ihn nicht aus der Ruhe. Nach sieben Wertungsprüfungen, fast ausschließlich auf Asphalt zu fahren, erreichten Alexy / Knaus sieben Sekunden früher das Ziel in Wolfhagen als Moufang / Frenzel.

08. Oktober - 1. Rallye-Einsatz von Marc Buhmann

Nach Christian Knaus nun ein weiterer junger Heißsporn, der sich im Motorsport bewährt hat.

Bei der 21. Frankenland-Rallye konnte Günter Jatz nicht auf dem Sitz des Beifahrers Platz nehmen.

Schließlich war ja am 8. Oktober Kerwe in Sandhausen. Also durfte zum ersten Male in seinem Leben Marc Buhmann sich auf den heißen Sitz neben seinem Vater hocken. In der Klasse N2 waren sie dann 6 Teams in der Klasse. Bei der WP- Besichtigung am Morgen war es an manchen Streckenabschnitten noch recht neblig, doch das machte unserem Team nichts aus. Nach dem Abfahren schrieb Marc den Aufschrieb nochmals neu, um sich auch bei der Rallye nicht zu verlesen.

Um 13.53 gingen unser Team an den Start und machte sich auf dem Weg zur 1.WP, die genau neben dem Rallyezentrum lag. Die erste Prüfung klappte ohne Probleme, aber es fehlten 3 Sekunden zum schellen Duo Wallenwein/Loth. Nach 3 Prüfungen war Zwangspause, an der die Teams mit Kaffee und Kuchen versorgt wurden. Nach der Pause waren noch 3 Prüfungen zu absolvieren, die auch ohne Probleme gemeistert wurden. Vor allem Marc Buhmann machte einen prima Job bei seiner ersten Rallye.

Am Schluss gewann das Team Wallenwein/Loth vor dem Ehepaar Huß die 4 Sekunden vor Uwe und Marc Buhmann waren. Das hieß 3. Platz in der Klasse und ein starker 13. Platz im Gesamten von 65 Teilnehmern.

Wenn unser Team Buhmann/Buhmann in der Klasse H12 gefahren wären hätten sie mit 30 Sekunden Vorsprung gewonnen, aber dies war leider nicht der Fall und so verließen Uwe und Marc Buhmann ohne Pokale die Halle.

03. September - 2. Platz in Folge für Buhmann / Jatz



Fahrervorstellung auf dem Marktplatz in Calw

Insgesamt 103 Teams konnte der MSC Calw in diesem Jahre bei seiner 23. Auflage der ADAC Rallye Calw an der Gemeindehalle in Althengstett begrüßen. Unter den 6 Teams in der Klasse 2 - F2005 auch unsere Sandhäuser Fahrer Uwe Buhmann und Günter Jatz mit ihrem Toyota Corolla. Mit weiteren 3 Saxo und einem Honda CRX war die Klasse recht stark besetzt. Unser Team mußte sich mit dem doch schon älteren Toyota mächtig ins Zeug legen. Mit 8 Wertungsprüfungen, davon 4 als Rundkurse, hatte der Veranstalter eine super Strecke zusammengestellt. Ein trockener und heißer Septembertag machte den Teilnehmern zwar zu schaffen, dennoch waren alle froh, dass es kein Regen an diesem Samstag gab.

Gleich in der ersten Prüfung - Sprint Fuchsklinge - setzten Huß/Huß mit ihrem Honda eine Klassenbestzeit. 7 Sekunden Vorsprung waren da schon eine kleine Welt. Am Ende waren es dann beachtliche 46 Sekunden. Um so mehr Freude bei unserem Team Uwe Buhmann / Günter Jatz, dass sie den 2. Platz in der Klasse und den 2. Platz in der Gruppe F2005 für sich verbuchen konnten. In der Gesamtwertung kam man auf einen guten 21. Platz bei 103 Teilnehmern.

Leider zog sich die Siegerehrung sehr spät hinaus. Zumal die Mathematiker beim MSC Calw das Problem hatten sich nicht so richtig mit der Prozentrechnung und dem Runden auszukennen.

Erst nach späten Diskussionen konnte unser Team mit dem 2. Platz unter 5 Teams ihre Pokale in Empfang nehmen. Wir wünschen dem MSC Calw für 2006 eine bessere Hand bei der Auswertung.

13. August - 1. AvD Rallye Franken

Bei der 1. AvD Rallye Franken konnten Carsten Alexy und Karlheinz Knaus mit ihrem bären- starken Audi S2 eine tolle Vorstellung bieten. An der Spitze lieferten sich Frank Richert und Carsten Alexy ein sehenswertes Duell um die Führung. Lediglich wenige Sekunden trennten die beiden Kontrahenten ehe auf der letzten Prüfung Motoraussetzer am Audi S2 von Alexy für die Vorentscheidung sorgen. Frank Richert und Co-Pilotin Doreen Plischkaner gewinnen die Rallye Franken mit 13,9 Vorsprung.

Alexy / Knaus konnten somit mit ihrem 2. Platz in der Gesamtwertung und Klasse sehr zufrieden sein.

5. bis 6. August - Wartburg-Rallye

Vor 50 Jahren hatte der MSC Eisenach seine erste Rallye durch das Thüringer Land.

Am Wochenende des 5. und 6. Augusts fand man auch das bewährte Audi-Team Carsten Alexy / Karlheinz Knaus auf ihrem S2 unter den 68 Teams. Bei diesem Lauf zur Rallye Challenge 2005 konnten beide einen 6. Platz in der Gesamtwertung und einen 2. Platz in der Klasse belegen.

Herzlichen Glückwunsch von den Clubkameraden.

06. August - Auf die richtige Karte gesetzt

Der diesjährige Slogan – Show must go on – hielt was er versprach, denn die diesjährige 34. Auflage des Rallyeklassiker war wieder mal eine Show der Extraklasse. Die monatelangen Vorbereitungen der Organisatoren des Motorsportclub Oberehe wurde mit dem Besuch von mehreren Tausend Zuschauern entlang den Wertungsprüfungen entsprechend belohnt.

Von den 144 eingeschriebenen Teams aus 4 Nationen wurden nach Durchlauf der techn. Abnahme letztendlich 132 Teams von Orgaleiter Wolfgang Bürgel auf die mit insgesamt 6 Bestzeit Wertungsprüfungen gespickte Rallyereise geschickt.

30 Kilometer Bestzeitprüfungen auf engen Asphaltwegen mit atemberaubenden Bergauf- und Bergabpassagen und Schotterstücken ließen bei allen Teams und Fans keinerlei Wünsche mehr offen. So wie in Oberehe schon Tradition, jagten vor dem Teilnehmerfeld einige Werksfahrzeuge aus den Niederlanden über die Strecke und stimmten die Fans schon mal so richtig ein. Die Werkspiloten nutzten in Oberehe die Möglichkeit um sich auf den WM-Lauf in Trier entsprechend vorzubereiten. Zu den schnellsten Vorwagen gehörten wieder einmal der 3-fache NL-Meister Henk Vossen der im Mitsubishi Evo 8 MR alle Bestzeiten unter den Vorwagen für sich markierte. Seit vielen Jahren hat diese Veranstaltung auch einen festen Platz im



Terminkalender von Uwe Buhmann und Günter Jatz. So war es nur selbstverständlich die beiden mit ihrem Toyota Corolla unter den 11 Startern in der Klasse F2005-N2 zu finden. Konnte man in den vergangenen Jahren mit Temperaturen über 30 Grad rechnen, so war es in diesem Jahr mit rund 20 Grad regelrecht empfindlich kalt. Und der Blick zum Himmel brachte auch keine bessere Laune. Im Gegenteil, es kam wieder zu der bängigen Frage: Regen oder nicht? Unser Team entschied sich für die trockene Variante. Was sich als richtig herausstellte. Nach 3 Prüfungen lag

unser Team auf Platz 5 in der Klassenwertung. Also mußte Uwe nochmal richtig Gas geben. Bei der WP 6 zogen dann bedenkliche Regenwolken auf. Doch diesmal hatte die beiden Glück, erst am Ziel öffnete der Himmel seine Schleusen und die Konkurrenz mußte sich mit der nassen Piste rumärgern.

Am Ende bedeutete dies einen 2. Platz in der Klasse und einen beachtlichen Pokal bei der Siegerehrung.

25. Juni - Hitze und Wolkenbruch in Alzey



Bis zum Start der Rallye um 14:00 Uhr zeigte sich der Himmel fast wolkenfrei und alle Fahrer machten sich auf eine Hitzeschlacht bei schwülen 30 Grad Außentemperatur gefasst. Dementsprechend starteten die Teilnehmer auf Trockenreifen, was nicht unbedingt die richtige Wahl sein sollte. Auch unser Team Uwe Buhmann / Günter Jatz folgten dem allgemeinen Trend. Beim Abfahren der Prüfungen – 3 verschiedene, die 2 bzw. 3 mal gefahren werden sollten – überwiegen noch Sonne und mehr als 30 Grad. Auf dem Bild ist zu sehen, dass noch niemand an schlechtes Wetter denken mußte. Als unser Team dann um 14.43 am Start stand, sah die Wetterlage

plötzlich ganz anders aus. Und ausgerechnet bei der ersten Prüfung, einer Sprintstrecke, öffneten sich die Himmelsschleusen – Bild 1. Zum Glück mußten alle Teams der Klasse N2 das gleiche Problem bekämpfen. In der Gesamtwertung klaffte jedoch eine erhebliche Lücke zwischen denen, die noch im Trocknen fahren konnten und denjenigen, die sich durch die Wasserfluten kämpfen mußten. Besonders spektakulär bot sich die Prüfung 2 und 5 für die Zuschauer dar. Ein Rundkurs mit ca. 6 km Gesamtlänge, gespickt mit brutalen Bodenwellen,



Kopfsteinpflaster und durch den Regen sehr schmierigen Kurvenbereichen, forderte von den Teams und Fahrzeugen einiges ab. Nachdem ein Teilnehmer über die Böschung auf die knapp 3 Meter tiefer stehenden Zuschauerfahrzeuge zum stehen kam, wurde die Prüfung 5 neutralisiert.

Schade – so von vielen, auch von unserem Team zu hören. Denn gerade da wären noch wertvolle Sekunden zu holen gewesen. Somit mußten sie sich mit dem 3. Platz in der Klasse und dem 21. Platz in der Gesamtwertung zufrieden geben. Doch es gab für Günter Jatz nicht nur ein Pokal für den 3. Platz, er erhielt auch den Sonderpokal für den ältesten Teilnehmer. War er es wirklich? Oder haben so einige ihr Alter verschwiegen?

Egal – Glückwunsch an unser Team und alles Gute für den nächsten Start, bei der Rallye Oberehe am 6. August.



13. Juni - Ausritt ins "Grün"



Anfangs des Jahres freuten sich Uwe Buhmann und Günter Jatz über den wiederhergestellten Toyota, doch schon Ende März bei der Rallye Kempenich kam das erneute AUS. Wieder waren umfangreiche Reparaturarbeiten nötig. Nur Dank der tatkräftigen Unterstützung von Thomas und Gerhard von der Firma B+S Kfz-Service St. Leon, war es möglich das Fahrzeug wieder wettbewerbsfähig herzurichten. Quasi als Test starteten Uwe und Günter mit dem Toyota Corolla bei der 2. SST – ADAC Rallye Warndt. Mit Start und Ziel im malerischen Ludweiler bei

Völklingen, mitten im Saarland. Die 83 Teilnehmer hatten 7 Wertungsprüfungen zu bewältigen. Die 2 Sprintprüfungen wurden jeweils 2 mal gefahren. Ein Rundkurs auf dem ehemaligen Raffineriegelände bei Völklingen mußte 3 mal mit fast 3 Runden absolviert werden. Dieser Rundkurs verlangte durch bössartige Bodenwellen und tiefem Schotter alles von Mensch und Auto ab. Auch Uwe hatte im 1. Durchgang, gleich bei der 3. Kurve, so seine Probleme. Mit „kalten“ Reifen rutschte der Toyota auf der versandeten Fahrbahn schnurgeradeaus ins „Grün“. Zum Glück ohne Schaden, jedoch etwas hilflos beim Antrieb. Dank dem beherzten eingreifen der Streckenposten kamen sie wieder auf die Fahrbahn zurück. Mit fast 30 Sekunden Zeitverlust konnte unser Team leider nicht mehr mit der Spitze mithalten. Aber die restlichen Prüfungen

zeigten, dass der Toyota wieder über einen standfesten Motor verfügt und ein Wörtchen bei den Platzierungen mitreden kann. Am Ende war unser Team auch über einen 5. Platz recht zufrieden. Zuversichtlich schaut man auf den 25. Juni und der Rallye Alzey. Neuer Start – neue Chance.

Überraschender Einsatz bei der 8. FTE-ADAC-Haßberg-Rallye



Auch Carsten Alexy kämpfte mit dem nassen Kopfsteinpflaster.

Aufgrund der Genehmigungsschwierigkeiten konnte der AC Ebern heuer erstmals mit nur zwei Wertungsprüfungen, welche insgesamt fünf Mal zu befahren waren, aufwarten. Diese hatten es durch den Dauerregen jedoch in sich: insbesondere der drei Kilometer lange Rundkurs in der Balthasar-Neumann-Kaserne, bestückt mit netten Bordsteinkanten, wurde durch seinen Kopfsteinpflasterbelag zur schlüpfrigen Angelegenheit und manchem Teilnehmer zum Verhängnis.

Nach der vierten WP führten Michel/Heinzel das Feld nach einer fahrerischen Glanzleistung mit knapp zwei Sekunden Vorsprung an. Nach einem „Verbremser“ auf der letzten WP reichte es zwar noch für den Klassensieg der Gruppe H13, der Traum vom Gesamtsieg zerplatzte dagegen wie eine Seifenblase. Hiervon profitierten Carsten Alexy und Karlhein Knaus. Man kämpften im Trockenbereiften Audi S2 ständig mit Aquaplaning und auf der dritten WP wurde es besonders lustig: Hier verabschiedete sich plötzlich der Keilriemen der Lichtmaschine, was die Bordspannung auf magere 10 Volt drosselte. Um Strom zu sparen hieß es: Lüfter und Gegensprechanlage aus. Nun waren Co. Knaus's Stimmbänder mit lauten Ansagen gefragt. Durch antippen wies Selbiger Alexy den Weg und nach einem sehr anstrengenden und vor allem spannenden Rennen, flogen sie als Klassen- und Gesamtsieger ins Ziel.

Gesamtsieg in Melsungen für Carsten Alexy und Karlheinz Knaus



Dies war die entscheidende Passage bei Rallye "Auf nach Melsungen" am 9. April 2005.

Das ist nicht das Fahrzeug von Carsten Alexy, aber das Bild zeigt deutlich, womit die Fahrer fertig werden mußten.

Beim Schlagabtausch der hessischen Rallyeliga kamen der Untergrund und das Wetter Carsten Alexy und Karlheinz Knaus zur Hilfe, die ihren Allradvorteil umsetzen konnten.



„Den Grundstein zum Sieg legten wir im Steinbruch Ründä“, berichtete Karlheinz Knaus im Ziel. Auf dem losen Schotter konnte das hessisch-badische Duo den notwendigen Vorsprung auf ihre härtesten Verfolger, Norbert Moufang und Michaela Frenzel (Opel Kadett C Coupé), herausfahren, so dass sogar Probleme mit einem Stoßdämpfer den Sieg nicht gefährdeten. 10,6 Sekunden trennten zum Schluss die beiden Teams. „Es war zu schmierig, um den Zeitverlust aus dem Schotterrundkurs wieder aufzuholen – trotz zwei Bestzeiten auf den Asphaltprüfungen“, erklärte Michaela Frenzel.

Ergebnisse der 24. Rallye „Auf nach Melsungen“

1. Carsten Alexy/Karlheinz Knaus (Audi S2 Quattro), Rotenburg/Odenheim, 1170,7 sec.; 2. Norbert Moufang/Michaela Frenzel (Opel Kadett C Coupé), Nidda/Rotenburg, 1181,3 sec.; 3. Stefan Göttig/Holger Claus (Ford Escort Maxi Kitcar), Fuldata/Fürstenwald, 1201,7 sec.; 4. Marco Koch/Stefan Assmann (Opel Kadett C Coupé), Marburg/Gladenbach, 1203,9 sec.; 5. Reinhard Spindler/Bernhard Brauner (Ford Escort Cosworth), Bad Karlshafen, 1216,6 sec.; 6. Stefan Moses/Stefan Lauth (BMW 320is), Schmitten/Wehrheim, 1219 sec.; 7. Ingo Koschmieder/Bettina Gniß (Opel Kadett C Coupé), Cornberg/Edertal, 1235,4 sec.; 8. Andreas Gutbier/Matthias Winning (VW Golf GTI 16V), Fritzlar/Bad Emstal, 1240,4 sec.; 9. Raphael Ramonat/David Krug (Audi S2 Quattro), Trusetal, 1240,7 sec.; 10. Thorsten Kramer/Daniel Meyer (Opel Kadett E GSI 16V), Fritzlar/Bad Wildungen, 1241,2 sec.

Pech bei der 27. Kempenich am 20. März



Nach der Einführungsrunde "drängelte" man sich durch die Reifenabnahme ins Parc-ferme. Unter den 120 Teams natürlich Uwe Buhmann und Günter Jatz mit ihrem Toyota Corolla in der Klasse N/F2005 bis 1600 ccm, wo 12 Teams um Punkte und Pokale antraten. Der Veranstalter konnte sich über ein recht großes Starterfeld bei den Youngtimern erfreuen. Darunter wirklich liebevoll aufgebaute "fast historische".

Gleich in der ersten Wertungsprüfung, einem Rundkurs mit 12 km - 2 Runden plus Ausfahrt, setzte Uwe Buhmann die Marke mit einer Klassenbestzeit. Das obwohl er von einem langsam fahrenden Honda behindert wurde. 7 Sekunden Vorsprung vor dem 2. Platzierten ließen doch Hoffnungen aufkeimen.

Doch leider machte der sonst brave Toyota nach dem Ziel, an der DK, recht häßliche Geräusche in seinem Motorblock.

----- AUS -----, bevor der Schaden noch größer wird.

Wir hoffen doch, dass es nur eine Kleinigkeit ist!?!?!?!?!?!?



Erfolgreicher Start in die Saison 2005 für das AMC Kurpfalz Team Buhmann/Jatz



Nach mehr als 10 Monaten Zwangspause freute sich das Team Uwe Buhmann und Günter Jatz wieder mit ihrem Toyota Corolla an den Start zu gehen. Der Motorschaden bei der Rallye Birkenfeld im letzten Jahr stellte sich als recht kostspielig heraus. Umfangreiche Reparaturarbeiten waren notwendig bis der Toyota wieder mit den nötigen „Pferdchen“ bestückt ins Rennengeschehen eingreifen konnte. Nicht zuletzt durch die freundliche Unterstützung vom Kfz- und Zweirad-Service B & S in St. Leon-Rot. Herzlichen Dank an Thomas und Gerhard.

Am 5. März war es dann soweit. Bei der 24. Rallye Südliche Weinstraße mit Start und Ziel in Waldhambach konnte unser Team unter den 39 Teams an den Start gehen. Doch schon der erste Schritt stellte sich als absolute Herausforderung dar. Kräftiger Schneefall sorgte auf dem Startplatz für

einige Probleme. Leider waren auf dem Corolla nur Regenreifen montiert. Das reichte nicht. Durchdrehende Räder und absolut kein Vorwärtskommen waren die Folge. Also entschloß man sich die Einführungsrunde mit dem Kombi – bestückt mit Winterreifen – zu bestreiten. Eigentlich sah es nicht allzu schlecht aus. Jedoch gab es einige Passagen, wo sogar die Winterreifen nicht den nötigen Halt bieten konnten.

Die Fotos belegen den Zustand der Strecke in der Einführungsrunde. Unser Team entschloß sich am Ende der Einführungsrunde kurzerhand nach Sandhausen zu fahren und die Winterreifen für den Corolla zu holen. 40 Minuten vor dem Start wurden dann die Reifen, mit Genehmigung der Sportkommissare, im Parc ferme gewechselt Jetzt gingen die Beiden wesentlich beruhigter an den Start.



In der Klasse N2 waren 5 Teams angetreten, insgesamt waren es 39 Fahrzeuge, die bei dieser Rallye 200 am Start waren. Parallel ließ der Veranstalter die Fahrzeuge der Historic-Rallye die Prüfungen fahren. So daß für die zahlreichen Zuschauer doch recht spannender Rallyesport geboten wurde. Unser Team konnte am Ende, nach 6 Wertungsprüfungen, mit einem Rückstand von 21 Sekunden auf die Erstplatzierten (Schneppenheim/Grimberg auf Suzuki) und einem Vorsprung von 42 Sekunden auf die Dritten (Schrinner/Gottwald auf VW Polo) sich über einen 2. Platz in der Klasse und einen 10. Platz in der Gesamtwertung freuen. Dieser Pokal bekommt einen besonderen Platz. Weiter geht's am Sonntag, den 20. März bei der Rallye Kempenich.

Meisterschaftsplatzierungen 2004 der Fahrer des AMC Kurpfalz

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz <TROPHY-Wertung> (5 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	16 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Uwe Buhmann	5 gewertete Veranstaltungen
3. Platz	Günter Jatz	3 gewertete Veranstaltungen
4. Platz	Michael Ebner	5 gewertete Veranstaltungen
5. Platz	Sascha Ebner	1 gewertete Veranstaltungen

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz Rallye-Wertung (3 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	8 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Uwe Buhmann	4 gewertete Veranstaltungen
3. Platz	Günter Jatz	3 gewertete Veranstaltungen

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz Slalom-Wertung (1 Bewerber):

1. Platz	Uwe Buhmann	1 gewertete Veranstaltungen
----------	-------------	-----------------------------

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz Enduro-Wertung (2 Bewerber):

1. Platz	Michael Ebner	5 gewertete Veranstaltungen
2. Platz	Sascha Ebner	1 gewertete Veranstaltungen

Clubmeisterschaft AMC-Kurpfalz Kart-Wertung (1 Bewerber):

1. Platz	Patrick Scherz	20 Veranstaltungen
----------	----------------	--------------------

Nordbadische ADAC - Meisterschaft im Wagen-Rallye-Sport (7 Bewerber):

1. Platz	Karlheinz Knaus	10 gewertete Veranstaltungen
6. Platz	Uwe Buhmann	3 gewertete Veranstaltungen

Deutsche Automobil-Rallye-Challenge (über 100 Bewerber):

12. Platz	Karlheinz Knaus	7 von 8 Veranstaltungen
-----------	-----------------	-------------------------

Rallye-Meisterschaft des Hessischen Fachverbands für Motorsport (Beifahrerwertung = 52 Bewerber):

5. Platz	Karlheinz Knaus	5 von 9 Veranstaltungen
----------	-----------------	-------------------------

Osthessenmeisterschaft im Rallye-Sport (Beifahrerwertung = 20 gewertete Bewerber):

7. Platz	Karlheinz Knaus	8 von 10 Veranstaltungen
----------	-----------------	--------------------------

Nordhessen Pokal im Rallye-Sport (Beifahrerwertung = 52 gewertete Bewerber):

12. Platz	Karlheinz Knaus	4 von 9 Veranstaltungen
-----------	-----------------	-------------------------

DMV Landesmeisterschaft Nord Junioren-Kart (44 Bewerber):

1. Platz	Patrick Scherz	6 von 8 Veranstaltungen
----------	----------------	-------------------------

DMV Landesmeisterschaft Süd Junioren-Kart (41 Bewerber):

1. Platz	Patrick Scherz	6 von 8 Veranstaltungen
----------	----------------	-------------------------

DMV Bundesmeisterschaft Junioren-Kart (39 Bewerber):

1. Platz	Patrick Scherz	14 von 18 Veranstaltungen
----------	----------------	---------------------------

Jörg van Ommen Serie Junioren-Kart (35 Bewerber):

15. Platz	Patrick Scherz	6 von 14 Veranstaltungen
-----------	----------------	--------------------------